

An alle Pferdebesitzer, Pferdebetriebe, Stallbetreiber und Reitvereine

Wie bekannt, wurde unser Stall im vergangenen Jahr von dem tödlichen Herpes-Virus EHV-1/4 heimgesucht – mehr als die Hälfte aller Pferde waren erkrankt und 11 Pferde erlagen direkt dem tödlichen Virus, ein 12. Pferd musste aufgrund Folgeerkrankungen eingeschläfert werden.

Eine sehr traurige Bilanz.

Damit sich derartiges nicht wiederholt, bitten wir eindringlich : Lasst Eure Pferde Impfen, falls das noch nicht geschehen ist !

Wir wollen hier keine medizinischen Fakten anführen, diese können Sie bei Ihrem Tierarzt erfahren und auch im Internet gibt es ausreichend Berichte.

Wir möchten hier nur kurz unsere Sicht, unser Wissen vor und nach dem EHV-Ausbruch schildern: EHV-1/4 trat schon immer auf und wird es auch in Zukunft tun (aktuell gibt es auch in Deutschland mehrere bekannte Fälle). Für Züchter war die Impfung eigentlich schon immer ein „Muss“ wegen Virus-Abort – so war es auch bei uns bis vor wenigen Jahren. Da auch wir immer tragende Stuten hatten, haben wir darauf geachtet, dass alle Pferde In unserem Stall Herpes-geimpft waren.

Anscheinend zeitgleich mit unserer Züchter-Pause wurde der Impfstoff gegen EHV-1/4 knapp und die Impfungen wurden lückenhaft. Man hörte immer mal wieder von Herpes-Erkrankungen und 1,2 oder 3 Todesfällen – und auch wir dachten: wahrscheinlich waren das alte, kranke Pferde oder Pferde, deren Immunsystem nicht in Ordnung war. Tat uns auch leid und war traurig, aber damit war das Thema für uns erledigt.

Aber dann wurde EHV-1/4 unbemerkt in unseren Stall eingeschleppt und die Viren schlugen tsunami-artig zu. Kein Pferd war zu diesem Zeitpunkt korrekt EHV geimpft und auch der zu 99% wahrscheinliche „Ausscheider“, kurz vor dem Ausbruch neu in Stall gekommen, war nicht geimpft. Und es traf keine alten, kranken Pferde und auch keine immungeschwächten Pferde – es traf jüngere Pferde und Pferde im besten Alter bis max. 20 Jahre, Freizeitpferde und durchtrainierte Sportpferde aller Leistungsklassen !

Wir mussten also leider selbst erfahren, dass unser bisheriges „Bild“ von Herpes nicht den Tatsachen entsprach. Wir wurden auch Opfer mangelnder Aufklärung.

Nicht geimpfte Pferde scheiden den Erreger zu 100% aus – bei korrekt geimpften Pferden werden die Erreger bei Ausbruch der Krankheit nur zu 10-20% ausgeschieden. Da mind. 80% aller Pferde den Erreger latent in sich tragen, können praktisch fast alle Pferde in besonderen Situationen zum „Ausscheider“ werden.

Die einzige Möglichkeit sich vor solchen schweren Ausbrüchen zu schützen:

## **Impfen ! Regelmäßig und idealerweise der komplette Bestand !**

Denn nur bei korrekt geimpften Pferden gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision.Vet (StiKo.Vet) und der kompletten Bestandsimpfung ist der bestmögliche Schutz vor einer EHV-Erkrankung gewährleistet. Der Infektionsdruck in einem durchgeimpften Bestand beträgt nur noch 10-20% gegenüber einem nicht geimpften Bestand, geimpfte Pferde haben einen gewissen Schutz und können selbst im Falle einer Erkrankung nur 10-20% der Viren ausscheiden.

Die Tierseuchenkasse Hessen unterstreicht die Wichtigkeit und Richtigkeit der Impfung, indem sie seit diesem Jahr jede Impfung in einem komplett geimpften Bestand mit 10,-- € unterstützt (dürfte aber allen bekannt sein).

In unserem Stall besteht EHV-Impfpflicht und es darf kein ungeimpftes Pferd die Anlage betreten. Auch würden wir uns wünschen, dass bei den auf unserer Anlage durchgeführten Turnieren nur noch geimpfte Pferde teilnehmen.

Wir hoffen und wünschen uns, das alle Pferdebesitzer und Stallbetreiber ihre Pferde impfen lassen, denn je größer die Impfdecke ist, desto mehr wird die Ausbreitung dieser schrecklichen und tödlichen Krankheit verhindert.

Wir wissen auch, das es Bedenken und Impfgegner gibt, aber:

Lieber eine Beule vom Impfen und mal 1-2 Tage Fieber (geht vorbei) als ein totes Pferd.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Pferden alles Gute, Gesundheit und Erfolg und das Ihr Pferd und Sie nie die Bekanntschaft mit Herpes und/oder Druse (tritt leider auch wieder vermehrt auf und ist hochansteckend) machen müssen.

Deshalb nochmals unsere Bitte: Schützen Sie Ihr Pferd ! Lassen Sie impfen !

Jedes geimpfte Pferd trägt zur Erhöhung des Schutzes bei und reduziert die Ausbreitung.

Freundliche Grüße von der Reitanlage Meilinger

Gerne dürfen Sie dieses Schreiben an jeden Pferdebesitzer weiterleiten

Verbandszugehörigkeit und Ländergrenzen dürfen beim Schutz unserer Pferde keine Rolle spielen !